



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Katja Kipping
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Anette Kramme

Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-2660

Fax +49 30 18 527-2664

buero.kramme@bmas.bund.de

Berlin, 6. August 2020

Schriftliche Frage im Juli 2020

Arbeitsnummer 431

Sehr geehrte Frau Kollegin,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Schriftliche Frage im Juli 2020

Arbeitsnummer 431

Frage Nr. 431:

Welchen sozialen bzw. Erwerbstatus haben die Personen in den Einpersonenhaushalten und den Ehe-/Paarhaushalten mit Kindern in den Referenzgruppen, deren Ausgaben zur Ermittlung der Regelbedarfe nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch aus der EVS 2018 herangezogen wurden (bitte prozentual aufschlüsseln)?

Antwort:

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe richtet sich die soziale Stellung der Haupteinkommensperson nach deren Haupterwerbsstatus. Das bedeutet, das Haushaltsmitglied ordnet sich derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft.

In der Referenzgruppe der Einpersonenhaushalte sind 27,2 Prozent erwerbstätig. Die übrigen Haushalte teilen sich auf in 8,7 Prozent Arbeitslose, 40 Prozent Rentnerinnen und Rentner, 19,1 Prozent Studentinnen und Studenten sowie 5 Prozent sonstige Nichterwerbstätige.

Bei den Paarhaushalten mit einem Kind sind insgesamt 83,9 Prozent erwerbstätig. Die übrigen Haushalte teilen sich auf in 6,1 Prozent Arbeitslose, 6,4 Prozent Studentinnen und Studenten. Rentnerinnen und Rentner und sonstige Nichterwerbstätige sind kaum vertreten. Bei den Paaren mit einem Kind unter 6 Jahren sind 82,6 Prozent erwerbstätig, bei den Paaren mit einem Kind von 6 bis unter 14 Jahren sind 89,7 Prozent erwerbstätig und bei den Paaren mit einem Kind von 14 bis unter 18 Jahren sind 78,8 Prozent erwerbstätig. Weiter differenzierte Daten werden vom Statistischen Bundesamt für diese Gruppen nicht ausgewiesen.